

Vorgaben zum Aufbau einer Praktikumsmappe

Format der Mappe

- **DIN-A4 Schnellhefter** ⇒ Verwende keinen Ordner!
- **DIN-A4 Papier** ⇒ Packe die Seiten nicht in Klarsichthüllen!
- **Einseitiger Druck** ⇒ Bedrucke nur die Vorderseite!
- **Rand auf jeder Seite:** 2,5 cm
- **Gesamtumfang:** 10-15 Seiten + Anhang

Format Schrift:

- **Schriftart:** Standardschriftarten → CALIBRI, ARIAL, VERDANA, ... ⇒ Verwende keine verschnörkelten Schriften!
- **Schriftgröße:** 11 oder 12 Punkte → Die gewählte Schriftart und Schriftgröße wird **durchgängig** für das **gesamte Dokument** und **jede Art von Text** verwendet!
→ **Schriftart & Schriftgröße werden im gesamten Verlauf der Arbeit nicht gewechselt!**
- **Zeilenabstand:** 1,5 Zeilen
- **Fettschrift:** Nur Überschriften werden fett gedruckt. Sonst nichts!
- **Bündigkeit:** Verwende den »BLOCKSATZ«. ⇒ Auf keinen Fall darf der Text »ZENTRIERT« formatiert werden!
➤ Verwende zusätzlich zum BLOCKSATZ unbedingt die »AUTOMATISCHE SILBENTRENNUNG«
- **Seitennummerierung:** Benutze die Seitennummerierung der Textverarbeitung.
Wichtig: Das Deckblatt und das Inhaltsverzeichnis werden zwar als Seiten mitgezählt, aber nicht mit einer gedruckten Nummer versehen! Die gedruckte Nummerierung fängt also mit der Einleitung auf Seite 3 an.
➤ Die Seitennummer befindet sich unten-rechts oder unten-mittig
- **Überschriften:**
➤ Überschriften werden **fett** gedruckt.
➤ Sie werden **nicht** unterstrichen!
➤ Sie sind in der **gleichen Schriftart und Schriftgröße** formatiert wie der Text!
➤ Unter einer Überschrift befindet sich genau **eine** Leerzeile. Dann beginnt der Text.
➤ Überschriften enthalten eine Gliederungsnummer. → Gliederungsnummer und Wortlaut stimmen mit den Angaben im Inhaltsverzeichnis überein!
- **Absätze:** Setze nur dort einen Absatz (Sprung in nächste Zeile durch Drücken der ENTER-Taste), wo dies inhaltlich Sinn macht. Ein Absatz wird nur dann gesetzt, wenn eine deutliche inhaltliche Veränderung im Text stattfindet.
⇒ Setze auf keinen Fall nach jedem Satz einen Absatz!

Sprache:

- **Entferne unbedingt die Rechtschreib- und Tippfehler!**
⇒ Tipp: **Aktiviere die Rechtschreibprüfung** deines Textverarbeitungsprogramms und korrigiere die angezeigten Fehler
⇒ **Lasse die Arbeit unbedingt mehrfach von anderen Personen Korrektur lesen!**
- Verwende kurze prägnante Sätze. ⇒ Verzichte auf lange und verschachtelte Satzkonstruktionen!
- Verwende eine klare und verständliche Sprache. Erkläre Fachbegriffe.

Gliederung & Inhalt:

Erste Seite: Deckblatt

Das Deckblatt muss folgende Angaben enthalten:

- ✓ Name & Adresse der Schule
- ✓ Überschrift mit der Angabe, dass es sich um eine »Praktikumsmappe« handelt
- ✓ Name & Adresse der Praktikumsstelle (eingerahmt in ein Rechteck)
- ✓ Zeitraum des Praktikums & betreuende Lehrkraft
- ✓ Name & Adresse der Praktikantin/des Praktikanten
- ✓ Das Deckblatt erhält keine Seitennummerierung, wird aber als erste Seite gezählt!

Zweite Seite: Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis enthält folgende Informationen:

- ✓ Eine nummerierte Gliederung der Arbeit mit Einteilung in Ober- und Unterpunkte.
 - ☞ Unterpunkte (z.B. 2.1) machen nur Sinn, wenn es mehrere gibt (z.B. 2.2, 2.3, ...).
 - ☞ Die letzte Gliederungsstelle von Unterpunkten erhält keinen Punkt (z.B. 2.1).
- ✓ Die wortgetreuen Überschriften der einzelnen Kapitel
- ✓ Seitenangaben zu den Kapiteln. Es wird nur die Anfangsseite des Kapitels genannt!
⇒ Mache keine „Von ... bis“-Angaben (z.B. 3-5)
- ✓ Das Inhaltsverzeichnis erhält keine Seitennummerierung, wird aber als zweite Seite gezählt!

Beispiel: Deckblatt

Haranni-Gymnasium Herne Hermann-Löns-Str. 58 44623 Herne
Praktikumsmappe zum Betriebspraktikum in Jahrgang 10
Praktikumsort: Hollywood Park GmbH & Co KG Oskarstr. 1 40815 Bottrop
Praktikumszeitraum: 27.01.-07.02.2025 Betreuender Lehrer: Herr Dr. Jekyll
vorgelegt von Frank N. Stein Monstergasse 13 44625 Herne

Beispiel: Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	
	<u>Seite:</u>
1. Einleitung	3
2. Mein Praktikumsbetrieb	4
2.1 Grundlagen zum Betrieb	4
2.2 Historie des Betriebs	4
2.3 Berufsfelder in dem Betrieb	5
2.4 Organisationsstrukturen	7
3. Ein Berufsfeld unter der Lupe	8
3.1 Beruf, Tätigkeiten, Arbeitszeiten	8
3.2 Voraussetzungen, Anforderungen	8
3.3 Ausbildung	9
3.4 Verdienstmöglichkeiten	9
3.5 Beschäftigungs- und Aufstiegschancen	9
4. Mein Praktikumsbericht	10
4.1 Ein exemplarischer Tagesbericht	10
4.2 Zusammenfassender Praktikumsbericht	12
5. Persönliches Fazit	14
6. Anhang	15

Hinweis: Bitte halte dich genau an die Vorgaben!

Kapitel 1: Einleitung

Die Einleitung enthält inhaltlich einleitende Vorbemerkungen zum Praktikum.

- Begründung der Wahl dieser Praktikumsstelle/dieses Berufes
- Erwartungen an das Praktikum
- Was könnte ich im Hinblick auf meine beruflichen Zukunftsvorstellungen über mich selbst erfahren? (z.B. persönliche Kompetenzen, Interessen, Stärken & Schwächen)
- Interessante Informationen (falls vorhanden) zum Bewerbungsprozess + mögl. Vorerfahrungen

Kapitel 2: Mein Praktikumsbetrieb

Stelle den Betrieb vor. Befrage dazu Mitarbeitende des Betriebs. Sie können dir bei der Informationsgewinnung helfen. Weise darauf hin, dass alle Angaben vertraulich behandelt werden.

a) Grundlagen zum Betrieb

- Standort des Betriebes. Gibt es Zweigstellen/Niederlassungen?
- Welche Produkte werden hergestellt, welche Dienstleistungen werden angeboten?
- Wie viele Mitarbeiter gibt es? Gibt es zurzeit Auszubildende?

b) Historie des Betriebs

- Historie des Betriebs: Seit wann besteht er? Wie hat er sich entwickelt? Wichtige Daten aus der Geschichte des Betriebs.

c) Berufsfelder in dem Betrieb

- Welche Berufe werden innerhalb des Betriebs ausgeführt?
- Welchen Veränderungen unterlagen die Arbeitsplätze in den letzten Jahren?

D) Organisationsstrukturen

- Welche Abteilungen hat der Betrieb? Welche Aufgaben verrichten die einzelnen Abteilungen?

Beispiel: Einleitung

1. Einleitung

Ich habe mich zu einem Praktikum im Hollywood-Park entschieden, da mir bereits von verschiedenen Seiten zugetragen worden ist, ich könne aufgrund meines ungewöhnlichen Äußeren gut in Gruselfilmen mitspielen. Ich fand diese Bemerkungen nie besonders witzig, aber mittlerweile habe ich die Erkenntnis gewonnen, dass ich meine besonderen Voraussetzungen beruflich nutzen sollte. Hier bietet sich der Bereich Entertainment an.

Den Kontakt zum Hollywood-Park habe ich anfangs über ein Telefonat und im späteren Verlauf über ein persönliches Gespräch mit dem Personalchef hergestellt, der sich bei unserem Treffen erfreut über meine Bewerbung und meine Erscheinung zeigte und mir eine Praktikumsstätigkeit in der Schauspielgruppe des Freizeitparks in Aussicht stellte.

Von meinem Praktikum erhoffe ich mir einen Einblick hinter die Kulissen eines Freizeit- und Unterhaltungsbetriebs. Ich möchte Einsicht in die täglichen Arbeitsabläufe einer professionellen Schauspielgruppe erhalten, den Berufsalltag eines Darstellers kennen lernen und möglichst selbstständig eigene kleine darstellerische und organisatorische Tätigkeiten ausführen.

Schließlich möchte ich ausprobieren, ob der Bereich Entertainment und Schauspiel für mich als zukünftiges Berufsfeld in Frage kommt.

3

Beispiel: Mein Praktikumsbetrieb

2. Mein Praktikumsbetrieb

Im folgenden Kapitel stelle ich meinen Praktikumsbetrieb vor. Die Informationen habe ich durch Befragung meines Praktikumsbetreuers und teilweise durch ergänzende Recherche auf der Internetseite meines Betriebs erhalten.

2.1 Grundlagen zum Betrieb

Der Hollywood Park Germany wird von dem US-amerikanischen Filmkonzern Universal Warner Fox betrieben. Es gibt im Stammland USA in Kalifornien und in Florida zwei weitere Standorte für Hollywood Parks. Der Hollywood Park in Bottrop ist der einzige Freizeitpark dieses Konzerns in Europa.

Der Freizeitpark bietet diverse Attraktionen an. Dazu gehören u.a. Achterbahnen, Fahrgeschäfte, Gastronomie, Live-Auftritte, Hotelunterkünfte und alles, was sonst noch zu einem Freizeitpark gehört.

Der Park beschäftigt über 600 Mitarbeiter mit unterschiedlichsten Tätigkeiten. Die Zahl der Mitarbeitenden variiert je nach Saison und Jahreszeiten. In den Sommermonaten und während der Schulferien arbeitet dort mehr Personal als z.B. in den kühleren Herbst- und Wintermonaten. Der Freizeitpark hat ganzjährig geöffnet.

2.2 Historie des Betriebs

Der Hollywood Park wurde am 01.Mai 1996 nach zweijähriger Bauzeit eröffnet. Seitdem wurde er Jahr für Jahr vergrößert und um neue Attraktionen erweitert. Mittlerweile gehört der Park zu den drei größten Freizeitparks Deutschlands.

2.3 Berufsfelder im Betrieb

Der Park bietet eine große Vielzahl unterschiedlichster Berufsfelder an.

4

Kapitel 3: Ein Berufsfeld unter der Lupe

Wähle aus den Berufen in deinem Praktikumsbetrieb einen aus, der dich besonders interessiert, und stelle ihn in diesem Kapitel ausführlicher vor.

- Genaue Berufsbezeichnung
- Berufliche Tätigkeiten (Hauptsächliche Aufgaben, Arbeitsorte), Arbeitszeiten
- Notwendige Voraussetzungen/Qualifikationen: Erforderlicher Schulabschluss, Ausbildung, Studium, Alter, Vorpraktika, ...
- Anforderungen: Welche geistigen, körperlichen und sozialen Fähigkeiten sind gefordert?
- Welche Schulfächer sind wichtig für den Beruf?
- Form der Ausbildung & Ausbildungsdauer (z.B. Ausbildung im Betrieb, Berufsschule, duale Ausbildung, Hochschulstudium)
- Verdienstmöglichkeiten: Verdienst in der Ausbildungszeit, Einstiegsverdienst nach der Ausbildung, Verdienst nach zehn Berufsjahren.
- Wie sind die Beschäftigungs- und Aufstiegschancen in diesem Beruf?

Ein Berufsfeld unter der Lupe

3. Ein Berufsfeld unter der Lupe

Ich stelle im Folgenden den Beruf des Schauspielers vor. Dieser Beruf hat mich besonders interessiert, weil ich während des Praktikums selber als Schauspieler tätig geworden bin. Ich könnte mir gut vorstellen, später in diesem Beruf tätig zu sein.

3.1 Berufliche Tätigkeiten

Genaue Berufsbezeichnung: Schauspieler/in
„Schauspieler/innen stellen die Charaktere eines Theaterstückes oder eines Drehbuchs für Film- bzw. Fernsehproduktionen dar“ (Quelle: Bundesagentur für Arbeit → *Berufenet*).

Schauspiel kann als schulische Ausbildung an speziellen Berufsfachschulen erlernt werden. Die Ausbildung dauert 4 Jahre und führt zu einer staatlichen Abschlussprüfung. Daneben besteht die Möglichkeit, Schauspiel an speziellen Hochschulen (z.B. Folkwang in Essen, Universität der Künste in Berlin, ...) zu studieren.

3.2 Voraussetzungen/Qualifikationen/Anforderungen

In der Regel benötigt man als beruflichen Zugang ein abgeschlossenes Studium im Bereich Schauspiel oder eine abgeschlossene Ausbildung als Schauspieler/in.

Für die Ausbildung wird ein mittlerer Schulabschluss vorausgesetzt. Weitere Zugangsvoraussetzungen sind das Bestehen eines Eignungstests und einer Aufnahmeprüfung. Für ein Studium im Bereich Schauspiel wird eine allgemeine Hochschulreife vorausgesetzt.

Gute Kenntnisse in Deutsch und Musik helfen bei der Ausbildung. Sportlichkeit kann eine wichtige Voraussetzung für den Beruf sein. Vorerfahrungen in Schauspielerei (z.B. Theater AG) sind sehr wichtig.

8

Kapitel 4: Mein Praktikumsbericht

Verfasse in den folgenden beiden Teilkapiteln je einen beispielhaften Tagesbericht und einen zusammenfassenden Bericht über das gesamte Praktikum. Berichte dabei sachlich über die Arbeitsabläufe und deine persönlichen Erfahrungen während des Praktikums.

Veranschauliche deine Berichte – wenn möglich und sinnvoll – mit Fotos und anderen Materialien. Veröffentliche diese im Anhang und verweise darauf im Text an der passenden Stelle. *Beispiel: „Ein Foto des Produktes, welches ich an diesem Tag hergestellt habe, findet sich im Anhang auf Seite 16.“*

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes sollten Personen auf Fotos nur mit deren ausdrücklicher Zustimmung zu sehen sein. Bilder von Kunden und insbesondere Kindern (z.B. in der KiTa oder Schule) sollen nicht angefertigt und nicht veröffentlicht werden!

Teilkapitel 4.1: Ein exemplarischer Tagesbericht

Schildere in Kurzform die wichtigsten Tagesabläufe eines besonders interessanten oder für das Praktikum typischen Praktikumstages. Der Tagesbericht soll dem Leser einen beispielhaften inhaltlichen Überblick über deine Tätigkeiten im Praktikum geben.

Teilkapitel 4.2: Zusammenfassender Praktikumsbericht

Fasse in diesem Teilkapitel die gesamten zwei Wochen des Praktikums in kompakter Form zusammen. Das Kapitel soll dem Leser einen Überblick über die wichtigsten Tätigkeiten und Ereignisse während des Praktikums bieten. In diesem Bericht soll man erkennen können, dass du im Verlauf des Praktikums dazugelernt hast und dir zunehmend andere bzw. neue Aufgaben und Tätigkeiten übertragen worden sind.

Beispiel: Ein exemplarischer Tagesbericht

4. Mein Praktikumsbericht

Im ersten Unterkapitel zu meinem Praktikumsbericht werde ich exemplarisch über die wichtigsten Ereignisse meines zweiten Praktikumstages berichten, der mir als besonders spannender Tag meines Praktikums in Erinnerung geblieben ist. Im zweiten Unterkapitel fasse ich das gesamte Praktikum in Kurzform zusammen

4.1 Ein exemplarischer Tagesbericht

Im diesem Kapitel beschreibe ich die Ereignisse meines zweiten Praktikumstages. Diesen Tag fand ich besonders interessant, weil ich zum ersten Mal die Schauspieltruppe kennengelernt habe und meine ersten Bühnenerfahrungen sammeln durfte.

Mein zweiter Praktikumstag fing gleich so richtig spannend an. Ich fuhr am Morgen mit meinem Praktikumsbetreuer Herrn Bates gemeinsam in einem Elektrowagen zur Showbühne. Dort hatte sich bereits das Schauspielensemble eingefunden, denn die Proben für das neue Stück „Das Horrorkabinett“ sollten an diesem Tag beginnen.

Ich wurde sehr freundlich von den Schauspielern begrüßt. Jemand sagte, ich sei genau die Persönlichkeit, die sie noch suchen würden. Herr Bates fragte mich, ob ich nicht eine Rolle in dem Stück übernehmen möchte. Ich sagte spontan zu.

Ich erhielt ein Skript zu dem Stück. Ich sollte meine Einsätze markieren und schnellstmöglich auswendig lernen. Für das Auswendiglernen stellte man mir bis zum Mittag einen eigenen Raum zur Verfügung.

Nachmittags begannen dann die ersten Proben für das Stück. Zunächst begaben wir uns in die Maske, wobei die Maskenbildnerin feststellte, dass ich ein Naturtalent sei und eigentlich nicht groß verändert werden müsse. Anschließend trafen sich alle Darsteller mit dem Regisseur an ...

10

Beispiel: Zusammenfassender Praktikumsbericht

4.2 Zusammenfassender Praktikumsbericht

Im diesem Kapitel fasse ich mein zweiwöchiges Schülerpraktikum in kompakter Form zusammen.

Mein Praktikum war vom ersten Tag an sehr interessant. Aufgrund meiner besonderen Talente wurde ich von Beginn an in die Arbeit der Schauspielgruppe im Freizeitpark eingebunden. Ich erhielt eine Rolle in der neuen Aufführung, weil die eigentliche Besetzung erkrankt war. Meine ersten Tätigkeiten bestanden darin, meine Dialoge auswendig zu lernen und meine Positionen und Bewegungen auf der Bühne kennenzulernen und einzuüben. In der ersten Woche probten wir das Stück an jedem Tag, sodass die Abläufe zum Ende der Woche immer besser funktionierten.

Anfangs war ich sehr nervös, aber je mehr Übung ich hatte, desto sicherer und selbstbewusster wurde ich auf der Bühne. Meine Mitarbeiter in der Schauspielgruppe unterstützten mich dabei richtig gut und munterten mich bei kleineren Missgeschicken immer wieder auf.

Zu Beginn der zweiten Woche stand dann die Generalprobe des Stücks an. Als erstes lernte ich die Abläufe in der Maske kennen. Dort kümmerte sich zunächst ein Friseur um meinen Haarschnitt. Anschließend wurde ich von einer professionellen Visagistin geschminkt. Das war gar nicht so einfach, denn ich musste ca. 30 Minuten bewegungslos auf einem Stuhl sitzen, während ich für meine Rolle gestylt wurde. Das war eine aufregende neue Erfahrung für mich.

Anschließend fand die Generalprobe auf der großen Bühne der Veranstaltungshalle statt. Die Tribüne war voll besetzt mit Probezuschauern, denn unser Auftritt sollte unter realen Aufführungsbedingungen simuliert werden. Zudem sollten die Zuschauer Rückmeldungen geben, wie gut das neue Stück bei ihnen ankommt. Ich war anfangs sehr nervös, weil ich noch nie vor einer so großen Zuschauerzahl aufgetreten war. Mit zunehmender Spieldauer legte sich meine Aufregung aber. ...

12

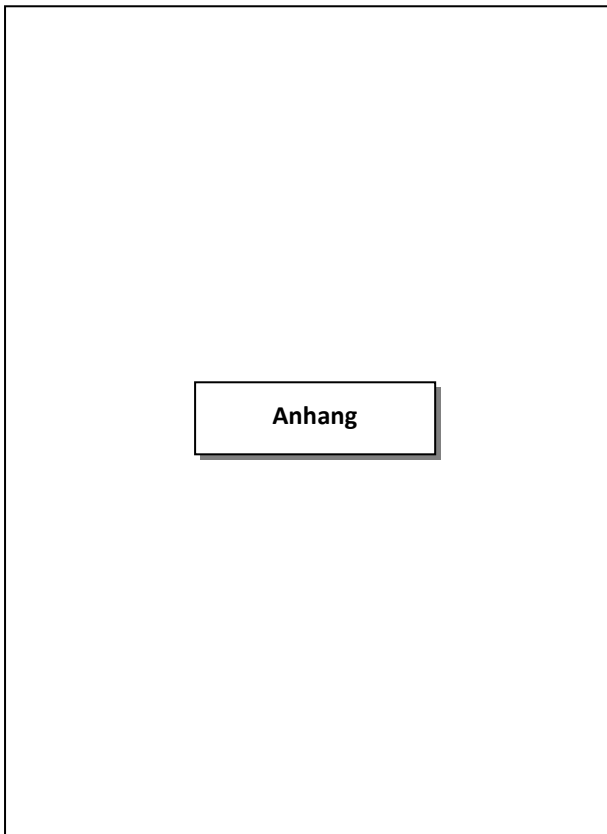
Kapitel 5: Persönliches Fazit

- Reflexion des gesamten Praktikums
- Bewertung des Praktikums aus der persönlichen Sicht
- Sind meine Erwartungen erfüllt worden?
- Hat sich durch das Praktikum ein Berufswunsch ergeben, gefestigt oder geändert?
- Wird sich deine Einstellung zur Arbeit in der Schule durch das Praktikum ändern?
- Was hat mich persönlich besonders interessiert, was war wenig sinnvoll?

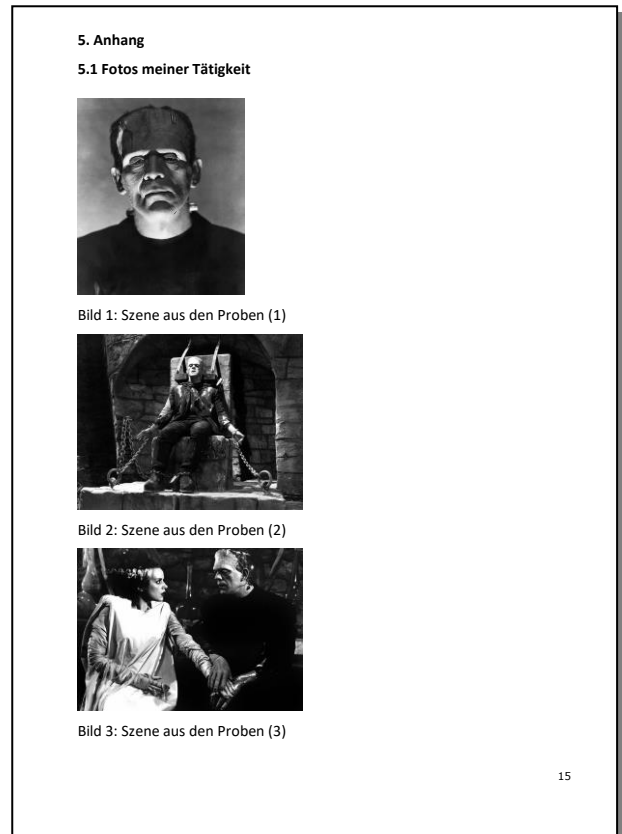
Kapitel 6: Anhang

- In den Anhang gehören zusätzliche Materialien, die dabei helfen einen besseren Einblick in die Praktikumstätigkeit zu erhalten oder diese zu dokumentieren.
Beispiele: Kopie einer Praktikumsbescheinigung, Urkunden über besondere erbrachte Leistungen, Fotos zur Tätigkeit, kleine Broschüren zum Unternehmen, ...
- Der Anhang bekommt ein eigenes Deckblatt.
- Ein Anhang ist nicht zwingend notwendig! ➔ Beschränke den Anhang auf das Wesentliche!

Beispiel: Deckblatt Anhang (ohne Seitennummer)



Beispiel: Inhalt Anhang



Letzte Seite: Eigenständigkeitserklärung

Das Ende deiner Praktikumsmappe ist der Eigenständigkeitserklärung vorbehalten. Sie wird als letzte Seite ohne Seitennummerierung in die Mappe geheftet und taucht nicht im Inhaltsverzeichnis auf. Durch das Unterschreiben der Eigenständigkeitserklärung bestätigst du, dass du deine Arbeit selbst und ohne unerlaubte Hilfen (z.B. Chatbots) verfasst und wörtlich verwendeten Quellen klar als Zitate gekennzeichnet hast. Sollten dennoch plagiierte oder von einem Chatbot verfasste Teile in deiner Arbeit gefunden werden, gilt dies als Täuschungsversuch. Ein solcher wird ernste Konsequenzen haben, z.B. die Pflicht zur Neuankfertigung der Mappe und ggf. pädagogische Ordnungsmaßnahmen.

Eigenständigkeitserklärung (bitte wortwörtlich übernehmen)

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Alle sinngemäß und wörtlich übernommenen Textstellen aus fremden Quellen wurden kenntlich gemacht.

Ort/Datum

Eigenhändige Unterschrift